

## Antrag öffentlich

Gremium	geplant für Sitzung am	Beschluss		Abstimmung		
		Lt. Vor-schlag	abweichend	Ja	Nein	Enthaltung
Verkehrsausschuss	06.07.2021					
Regionsausschuss	13.07.2021					
Regionsversammlung	20.07.2021					

### **Elektrobus-Projekte bei üstra und regiobus beenden Antrag der AfD-Fraktion vom 30. Juni 2021**

#### **Beschlussvorschlag der Fraktion/Gruppe:**

Die Region Hannover beendet unverzüglich alle Projekte zur Anschaffung und Finanzierung von weiteren E-Bussen und weiterer Ladeinfrastruktur hierfür.

In Abstimmung mit den kommunalen Verkehrspartnern ist die Fahrzeugbeschaffungspolitik auf den Erwerb von Diesel- und Erdgasbussen umzustellen.

#### **Sachverhalt:**

Bundesweit längst kein Einzelfall, ist es nun auch am vergangenen Samstag im Bus- Depot der ÜSTRA in Hannover- Mittelfeld zu einem verheerenden Großbrand im Zusammenhang mit Elektrobussen gekommen.

Die Üstra hat entschieden, bis zur Klärung der Ursache für den Großbrand vom Sonnabend in Hannover-Mittelfeld keine Elektrobusse mehr einzusetzen. Fünf solcher Fahrzeuge waren auf dem Gelände ausgebrannt.

Aus dem lichterloh brennenden Depot in Hannover waren am vergangenen Samstag immer wieder Explosionen zu hören. Über Hannover stand eine Rauchsäule aus giftigen Dämpfen und Rußpartikeln. Aufgrund der Gefährlichkeit des Ascheregens, als Folge der ausgebrannten Elektrobusse, riet die Feuerwehr den Anwohnern in der Umgebung verunreinigtes Obst und Gemüse nicht mehr zu essen.

Die spezifischen Brandeigenschaften der Elektrobusse machten es den 200 Feuerwehrleuten und 50 Fahrzeugen unmöglich, die Elektrobusse mit ihren Batterien zu löschen. Die Akkus explodieren mit lautem Knall und gefährden die Feuerwehrleute, weil sie eine sehr hohe Wärmestrahlung abgeben. Mit Wasser sind die unter Spannung stehenden Batterien nicht zu löschen. Bei brennenden Elektro-PKWs kann die Feuerwehr auf große, mit Was-

ser gefüllte Löschcontainer zurückgreifen, in die die Elektroautos versenkt und dadurch abgekühlt werden können. Mit brennenden Elektrobussen gestaltet sich das schwierig. Außerdem bedrohte zusätzlich die einsturzgefährdete Halle die Feuerwehrleute.

Ein Feuerwehrmann wurde verletzt. Der Sachschaden ist beträchtlich: Neun Busse sind nach Angaben der Üstra ausgebrannt, darunter fünf neue elektrische Busse, zwei Hybridbusse; ebenso wurden ein dieselbetriebener und ein Reisebus vom Feuer zerstört. Außerdem verbrannte die gesamte Technik für das Laden der Busse.

Die AfD-Fraktion hat mehrfach auf die mangelnde Serienreife und die spezifischen Brandeigenschaften von Elektrobussen hingewiesen. Wie aus unserer Anfrage 1446 (IV) BDs vom Februar 2019 hervorgeht, räumt die ÜSTRA ein, dass ein nachweislicher ökologischer Nutzen oder eine CO<sub>2</sub> Bilanz zu den Elektrobussen nicht vorliegt. Das Strategieziel der Region, durch E-Mobilität einen emissionsfreien Nahverkehr zu ermöglichen, kann als Makulatur betrachtet werden kann. Vielmehr ist es so, dass erhebliche Emissionen bei der Gewinnung der Rohstoffe für die Batterie und der Energieerzeugung entstehen, die ein moderner Dieselbus in seinem Lebenszyklus nicht annähernd erreicht.

Auf unsere Anfrage Nr. 2816 (IV) AaA vom 20. Dezember 2019 hin, teilte uns der Regionspräsident mit, dass es regionsweit kein Konzept zur Brandbekämpfung von Elektrobussen gibt und man „keine Notwendigkeit zur Erstellung gemeindeeigener spezieller Konzepte zur Bekämpfung von Bränden von Elektrobussen sehe“. Das Brandrisiko bewertete der Regionspräsident „nicht höher als bei Fahrzeugen mit konventioneller Antriebstechnik“.

Die Feuerwehr stuft übrigens eine Massenkarambolage auf der Autobahn mit mehreren E-Autos neben einem Terroranschlag als gefährliches Szenario ein. Ein Feuerwehrsprecher sagte jetzt in Hannover, dass die brennenden E-Busse aufgrund der extremen Hitzeentwicklung die Rettungskräfte vor »besondere Herausforderungen« gestellt habe. Die Batterien verbrennen bei sehr hohen Temperaturen und können sich jederzeit wieder entzünden.

Wir fordern die Region nun endgültig auf, ihre teuren Experimente mit unausgereiften Technologien und ungewissen Ausgang zu beenden. Die von der Region Hannover forcierte Umstellung auf E-Mobilität bei unseren Verkehrsbetrieben ist rein ideologisch motiviert, verschlingt erhebliche Steuergelder, hat keinen ökologischen Nutzen und gefährdet obendrein die Sicherheit und Gesundheit unserer Bürger.

#### Begründung der Dringlichkeit:

Die Dringlichkeit gem. § 8 (1) GO in Verb. mit § 3 (2) der Behandlung im nächsten Verkehrsausschuss und der o.g. Beratungsfolge ergibt sich aus der aus dem Beschlussvorschlag hervorgehende UNVERZÜGLICHKEIT der Umsetzung und den aus der Begründung entnehmbaren neuen Erkenntnisse und Fazits aus dem Brand des Bus-Depot. Aus unserer Sicht besteht ein sofortiger Beratungsbedarf, der nicht verzögert werden darf, da ansonsten eine Gefahr im Verzug anzunehmen ist.

Eine Beratung in der Hauptversammlung am 20.7.2021 ist unerlässlich, da in dem Antrag langfristige, bereits beschlossene und geplante Investitionsentscheidungen und Strategien der Region Hannover berührt werden und eine Relevanz für den Haushalt und die langfristige Mobilitätsstrategie der Region Hannover offensichtlich ist.

**Finanz. . / personelle Auswirkungen:**

Aus der Drucksache ergeben sich finanzwirtschaftliche Auswirkungen (Erträge, Aufwendungen, Investitionskosten) unmittelbar auf den Haushalt der Region Hannover:			
<b>Ja:</b>		<b>Nein:</b>	
<b>Produktnummer:</b>		<b>Investitionsnummer:</b>	

Aus der Drucksache ergeben sich dauerhafte Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwendungen im Haushalt der Region Hannover: (Dauerhafte Auswirkungen sind personelle Verstetigungen ab einem Jahr.)			
<b>Ja:</b>		<b>Nein:</b>	

	Haushaltsjahr 2021	Haushaltsjahr 2022	Haushaltsjahr 2023	Haushaltsjahr 2024
<b>Ergebnishaushalt:</b>				
Veranschlagte Erträge				
Mehr-/ Minderbetrag bei Erträgen				
Veranschlagte Aufwendungen				
Mehr-/ Minderbetrag bei Aufwendungen				
<b>Investitionen:</b>				
Veranschlagte Einzahlungen				
Mehr-/ Minderbetrag bei Einzahlungen				
Veranschlagte Auszahlungen				
Mehr-/ Minderbetrag bei Auszahlungen				

**Anlage(n):**